



DOM  Schwerin

Domgemeindebrief
Dezember 2002 bis Februar 2003

*Liebe Gemeindeglieder der Domgemeinde,
liebe Leserinnen und Leser!*

Geschichten des Advent und der Weihnacht sind Lichtgeschichten.

Wir nehmen sie auf, indem wir Lichter anzünden: In der Dunkelheit scheint ein kleines Licht, es wird heller und erstrahlt hellglänzend in der Heiligen Nacht.

Immer wieder in diesen Tagen stelle ich mich unter unser Weihnachtsfenster von Gaston Lenthe. Ich bin fasziniert von dem Licht, das der Künstler hier festgehalten hat: Von weit oben kommt es, dringt in unsere Welt und bündelt sich im neugeborenen Gottessohn.



Klar, es ist die Mutter, auf deren Angesicht das Licht hell widerstrahlt, aber da – links – wird noch ein anderes Gesicht lichtberührt: Stirn, Augen und Nase sind erhellt. Wer das ganze Bild kennt, sagt: „Das ist Joseph“. Auf der neuen Weihnachtskarte des Förderkreises jedoch, die einen Ausschnitt zeigt, sehen wir nur sein Antlitz, das Antlitz eines Menschen, das vom Licht des Neugeborenen erfaßt wird, langsam... allmählich...

So stehe ich an der Krippe, ich komme, wie ich bin, und lasse mich berühren. Und dazu singe ich dann leise eine Strophe des Liedes von Gerhard Tersteegen (EG 165):

*Du durchdringest alles; laß dein schönstes Lichte,
Herr berühren mein Gesichte.
Wie die zarten Blumen willig sich entfalten
und der Sonne stille halten,
laß mich so still und froh
deine Strahlen fassen und dich wirken lassen.*

Und wenn Leute sich dann wundern und sich fragen: „Was ist denn mit dem los?“ Dann sage ich: „Mir ist eben so adventlich“.

Ich wünsche Ihnen eine lichtige Advents- und Weihnachtszeit.

Herzlich grüße ich Sie
Ihr Pastor

Volker Mischak

GOTTESDIENSTE

Im Winterhalbjahr sind die Gottesdienste in der geheizten Thomaskapelle. Am Sonntag ist um 10.00 Uhr Gottesdienst. Das **Abendmahl** feiern wir in der Regel an jedem 1. Sonntag im Monat. Dann ist um 9.30 Uhr **Beichte** an der Tauffünfte.

Kindergottesdienst ist jeden Sonntag während des Gottesdienstes. Nach der ersten Lesung werden die Kinder von Helferinnen und Helfern in den Kindergottesdienst hinausgeführt und extra betreut (Am Dom 1).

Mette im Dom, mittwochs, 6.30 Uhr im Hohen Chor des Domes.

Weihnachten im Dom

Die Termine der weihnachtlichen Gottesdienste und Musiken der Kirchgemeinden der Stadt und der Umgebung bekommen Sie in einem extra Faltblatt. Sie können sich gerne weitere im Dom holen. Bitte sagen Sie es auch weiter.

Gottesdienste in Zippendorf

Alte Dorfstraße, Betreutes Wohnen

Donnerstag, 5. Dezember 14.00 Uhr SeniorInnen-Adventsfeier
in der Thomaskapelle

Mittwoch, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag
15.00 Uhr Gottesdienst

Sonnabend, 25. Januar 2003 15.00 Uhr Gottesdienst und
anschließend Beisammensein

Sonnabend, 1. März 2003 15.00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienst in Görries

Kinderheim „Seerosen“, am Heidberg

Donnerstag, 5. Dezember 14.00 Uhr SeniorInnen-Adventsfeier
in der Thomaskapelle

Sonntag, 19. Januar 2003 15.00 Uhr Gottesdienst

Krippenausstellung vom 1. Advent bis 3. Advent

Die Eröffnung wird nach dem Familiengottesdienst am 1. Advent um 10.00 Uhr stattfinden.



1. Advent, 1. Dezember

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Donnerstag, 5. Dezember

14.00 Uhr SeniorInnen-Adventsfeier in der Thomaskapelle

19.30 Uhr Advents-Beisammensein des Förderkreises Schweriner Dom e.V.

Freitag, 6. Dezember

16.00 Uhr Advents-Beisammensein mit Aussiedlern, Armeniern, Russen, Aserbajdschanern u.a. in der Thomaskapelle

Bibel im Gespräch

Mittwoch	8. Januar	15.00 Uhr	Südsakristei
Donerstag	22. Januar	19.30 Uhr	Kapitelsaal

Gemeinderüste auf Schloss Drei-Lützwow
vom 21. bis 23. Februar 2003

Aus dem Gemeinderat

„Der Oberkirchenrat ist gefordert...“ Zum 1. August diesen Jahres hat Pastor Andreas Weiß seinen Dienst als Propst in Königsutter angetreten.

Seitdem hat die Domgemeinde nur noch einen Pastor. Das ist für die Domgemeinde mit ihren vielen Aufgaben und Angeboten, den Tausenden Besuchern, ihrem Standort inmitten der Landeshauptstadt, kein guter Zustand.

Zur Erinnerung: Eigentlich verfügt der Dom über drei ganze Pfarrstellen und drei Pastoren wären auch gut ausgelastet! Aber seit Pastor Friedrich-Karl Sagert vor 5 Jahren in den Ruhestand ging, sind lediglich eine bzw. zwei Jahre später eineinhalb Stellen besetzt worden, trotz anderslautender Versprechen.

Zugegeben, unser Landessuperintendent Heinrich Stühmeyer hat den Kirchgemeinderat in seinem Bemühen, so schnell wie möglich einen geeigneten Nachfolger für Pastor Weiß zu finden, von Anfang an nachhaltig und uneingeschränkt unterstützt, und auch Landesbischof Beste hat wiederholt in Gesprächen seine Hilfe angeboten. Aber wir sind bisher keinen Schritt weitergekommen.

Wir sind darüber unzufrieden und werden die Gespräche mit dem Oberkirchenrat fortführen, hoffentlich mit gutem Erfolg!

Ulrich Born

Herzlichen Dank!

Haben Sie mal gezählt, aus wievielen unterschiedlichen Gründen wir am Dom um Spenden bitten? Ich meine damit noch gar nicht die Kollekten im Gottesdienst oder am Ausgang. Wir sammeln für Kasachstan, für Rumänien, für unsere afrikanischen Schwestern und Brüder, für die Opfer der Flutkatastrophe, für die Turmuhr, für neue Bänke in der Thomaskapelle...

Und dazu kommt noch das **Kirchgeld**. Bis zur Drucklegung dieses Gemeindebriefes konnten wir **5478,82 Euro** verbuchen.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen danken! Mit Ihren Spenden, Kollekten und Ihrem Kirchgeld ermöglichen Sie, daß nicht allein nötige Vorhaben unserer Domgemeinde realisiert werden können, Ihre Spenden helfen über die Grenzen der Gemeinde hinaus.

Mit dem Dank verbinden wir die Bitte: Laßt nicht nach!

Das Kirchgeld zum Beispiel wird unter anderem dringend benötigt, um unsere Mitarbeiterstellen zu finanzieren.

Helfen Sie weiter!

Gern stellen wir Ihnen im Büro Spendenquittungen aus, die Sie dann wieder steuerlich geltend machen können.

**Kirchgeldkonto
bei der ACREDOBANK Schwerin
BLZ 760 605 61
Konto 105 31 09 11**

Geschichten zur Weihnacht

Zu Weihnachtsgeschichten an der Krippe sind Kinder aus Kindergärten und Grundschulen eingeladen.

Jeweils am Dienstag, den 3. und 10.12.02 um 10.00 Uhr ist Treffpunkt im Dom.

Kinderkirchentage 2003

In den Winterferien können Kinder der 3 Innenstadtgemeinden, der Schloß-, Schelf- und Domgemeinde an 3 Tagen zu den Kinderkirchentagen ins Gemeindehaus der Schelfgemeinde, Puschkinstraße 3 kommen.

Einladungen dafür kommen rechtzeitig.

28. Dezember 2002 bis 1. Januar 2003

Taizé-Jugendtreffen in Paris

Am Jahresende kommen Zehntausende Jugendliche aus aller Welt in der franzö-

sischen Hauptstadt zum 25. Taizé-Jugendtreffen zusammen. Veranstalter ist die ökumenische Gemeinschaft Taizé (Frankreich), die zu einer weiteren Etappe auf dem „Pilgerweg des Vertrauens auf der Erde“ einlädt. Es ist das fünfte Treffen in Paris, das letzte fand dort vor acht Jahren statt.

Die Teilnehmer werden in Familien und Schulen untergebracht.

Die Jugendlichen sprechen über die Quellen des Glaubens oder ihr Engagement in den Heimatorten, in den Kirchengemeinden, in Schule und Studium oder am Arbeitsplatz.



MUSIK IM DOM

Donnerstag, 19. Dezember 2002, 20.00 Uhr

St. Paulskirche

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium I-III

Solisten, Concerto Celestino, Domkantorei

Sonnabend, 25. Januar 2003, 20.00 Uhr

St. Paulskirche

G. Puccini: Messa di Gloria &

J. Rutter: Magnificat

Solisten, Concerto Celestino, Domkantorei

Erntedank-Nachlese



Erlös aus dem „Grünen Markt“ – 800 Euro

Ein Teil des Geldes geht in die Partnergemeinden nach Kasachstan, der andere Teil wird im Februar mit nach Tansania für die Frauenarbeit genommen.



Erntedankbrot gespendet von der Bäckerei Anne Zander

TERMINE

■ Frauenkreise

Donnerstag, 16. Januar 2003	19.30 Uhr	Südsakristei
Mittwoch, 29. Januar 2003	15.00 Uhr	Südsakristei
Mittwoch, 26. Februar 2003	15.00 Uhr	Südsakristei
Donnerstag, 27. Februar 2003	19.30 Uhr	Südsakristei

■ Freitag, 7. März Weltgebetstag



2003 – Jahr der Bibel



Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.

www.2003dasjahrderbibel.de

Die Bibel ist das Buch, dessen Inhalt selbst von seinem göttlichen Ursprung zeugt. Die Bibel ist mein edelster Schatz, ohne den ich elend wäre.

IMMANUEL KANT,
deutscher Philosoph (1724–1804)



Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.

www.2003dasjahrderbibel.de

Es ist die Hauptaufgabe der Kirche, die Botschaft Gottes in der Bibel allen Menschen, allen Sprachen und Kulturen weiterzugeben. Aber im Tiefsten zielt auch die Bibel in der Gemeinschaft der Glaubenden auf das Herz des Einzelnen. So hat ihre Lektüre in allen Jahrhunderten immer wieder das Leben von Menschen verwandelt.

Kardinal KARL LEHMANN,
*Vorsitzender
der Deutschen Bischofskonferenz*

Welcher biblische Text ist für Sie heute besonders wichtig?

So haben wir ehemalige und aktive Domprediger gefragt.

In einer Reihe von Abendveranstaltungen werden wir das ganze Jahr hindurch dazu Antworten erhalten und kräftig mitdiskutieren können.

Bitte merken Sie sich die ersten Termine, die gleichermaßen auch ein Wiedersehen mit ehemaligen Pastoren unserer Gemeinde bedeuten, vor:

16. Januar 2003

Domprediger i.R. Günter Pilgrim,
Rotenburg

20. Februar 2003

Domprediger i.R. Jürgen Hebert,
Schwerin

Ich freue mich sehr und bin gespannt auf diese Abende.

Ihr Pastor Volker Mischok

Von meiner Kindheit an hat mich die Bibel mit Visionen über die Bestimmung der Welt erfüllt ... In Zeiten des Zweifels haben ihre Größe und ihre hohe dichterische Weisheit mich getröstet. Sie ist für mich wie eine zweite Natur.

MARC CHAGALL, *russischer Maler
und Grafiker (1889–1985)*



Triumphkreuz nun wieder vollständig restauriert...

Pünktlich zum 10 jährigen Bestehen des Förderkreises Schweriner Dom e.V. wurde die Restaurierung der beiden Assistenzfiguren Maria und Johannes abgeschlossen und sie kamen wieder auf den Balken rechts und links vom Kreuz.

Im April 1945 in einer Bombennacht wurden die Wismarer Kirchen zerstört, seitdem hatte das Triumphkreuz kein Zuhause mehr. 1990 kam es –unansehnlich – in den Schweriner Dom. Die Einnahmen und Spenden während der Weihnachtszeit 1989/1990 – 75 000 DM – nahmen wir für die Restaurierung des Kreuzes und der Christusfigur. (Diese große Summe kam Zustande, weil zu diesem Weihnachtsfest nun auch die Westdeutschen reisen konnten; wir konnten schon seit dem 10. November 1989 gen Westen).

1992 gründeten 25 Menschen, alte und neue Schweriner, den Förderkreis. Die Idee entstand, angespornt von neuen Schwerinern, die aus den alten Bundesländern Erfahrungen mit Förderkreisen hatten. Die vielen kostspieligen Baumaßnahmen, die anstanden, waren für die Domgemeinde allein nicht zu schaffen. Es war ein richtiger Schritt, im Rückblick können wir sagen: es hat funktioniert, der Förderkreis konnte mit seinem gesammelten, erarbeiteten Geld





etliche Projekte im Dom verwirklichen: Restaurierung der vier Domuhren am Turm, die Wiederherstellung der Corneliusfenster, die jahrzehntelang vernagelt waren... Unser letztes Projekt war die Restaurierung der beiden Assistenzfiguren, Maria und Johannes. Restaurator Matthias Bresien mit seinen Mitarbeiterinnen erledigte mit viel Freude dieses Werk. Kosten: 75 000 Euro. ➤



Am 26./27. Oktober feierten die 150 Mitglieder des Förderkreises mit den Freunden des Domes, der Gemeinde, mit der ganzen Stadt diesen Anlaß.

Stadtpräsident Dr. Jäger nahm dies zum Anlaß, in das Rathaus zu einem Empfang einzuladen. Am Nachmittag gab es ein Treffen im Dom; einen interessanten Vortrag von Domprediger i.R. Friedrich-Karl Sagert „Die Reformation geht weiter...“.

Der Abend wurde beendet mit einem fröhlichem Konzert des „Klavier Trio`s“ – internationale Folklore – von russischer Musik über Klezmer bis hin zu Jazz und Tango.

Der Förderkreis hat schon ein neues Projekt vorbereitet, bald geht es los: die Tauffünfte, das älteste Stück im Schweriner Dom, soll restauriert werden.

Unser Wunsch für die nächsten 10 Jahre: dass viele Schweriner BürgerInnen dem Förderkreis beitreten und damit ein besonders schönes Bauwerk mit erhalten helfen. **Mit 26 Euro pro Jahr sind Sie dabei!**

Gerlinde Haker

Stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises

JAHRESLOSUNG 2003:

Ein Mensch
sieht, was vor
Augen ist;
der Herr aber
sieht das Herz
an.

1. Samuel 16,7



Angebote des Förderkreises Schweriner Dom e.V.:

Diese Klappkarten können Sie im Dombüro und im Dom für je 1,30 Euro (inclusive Umschlag) kaufen.



weiterhin im Angebot:

2 Bücher „Gedanken zur Woche I und II“
von Andreas Weiß je 9,- Euro

„Das Auge gibt dem Körper Licht“
ein schöner Bildband mit 40 Fotos aus
dem Dom von Prof. Manfred Paul 10,- Euro



44. Aktion „Brot für die Welt“

Brot zum Leben – alles was Recht ist

**Brot
für die Welt**
Postbank Köln 500 500-500

Im Mittelpunkt der neuen evangelischen Spendenaktion „Brot für die Welt“ steht das Motto „Brot zum Leben – alles was Recht ist“. Vor mehr als vier Jahrzehnten hatte die Evangelische Kirche in Deutschland und die evangelischen Freikirchen in der Adventszeit 1959 zur ersten Sammelaktion aufgerufen. Ihr Appell trug die Überschrift „Menschen hungern nach Brot!“ In den ersten Jahren stand die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Medikamenten im Vordergrund.

Später kam das Eintreten für Verfolgte, die Achtung der Menschenrechte und wirtschaftliche Gerechtigkeit hinzu. In jährlich mehr als 2000 Projekten und Programmen wird gemeinsam mit Partnern in Übersee Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Auf Grund der weltweiten Verflechtung gewinnt das Eintreten für die Rechte und Lebensmöglichkeiten der Benachteiligten und der Zukunftsfähigkeit der Einen Welt immer stärker an Bedeutung.

Traditionell wird die Spendenaktion jedes Jahr am ersten Advent eröffnet. Dieses Jahr in Schwerin – Informationen im Dom.

„Brot für die Welt“ hat seinen Sitz beim Diakonischen Werk in Stuttgart.

**Spendenkonto 500 500 500
Postbank Köln
Bankleitzahl 370 100 50**



TRAUUNGEN / TAUFEN / BEERDIGUNGEN

Es wurden getauft:

Lilly Kutta,
Manfred Forejt
Svea Paulsen
Dennis Moor
Christine Moor
Marvin Lorentzen

„Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Offb. 21,6

Es wurden getraut:

Jörg Kutta und Cornelia, geb. Maul
Dr. Hendrik Hasche und Sybille, geb. Kühn
Stefen Niedorsk Frielinghaus und Helge Lampe Seitz
Manfred Forejt und Antje, geb. Koch

„Deine Augen stehen offen über allen Wegen der Menschenkinder.“

Jes. 32,19f

Es wurden begraben:

Liselotte Grosche	91 Jahre
Erich Hackbusch	82 Jahre
Friedel Haker-Koepcke	96 Jahre

„Seid getrost, fürchtet euch nicht! Seht, da ist euer Gott.“

Jes. 35,4



Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

werktags in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr
und donnerstags 15.00-16.30 Uhr
Mittwochs von 9.00-11.00 Uhr ist Pastor Mischok im Dombüro anzutreffen
(ansonsten nach Vereinbarung).

Bankverbindung:

Gemeindep konto: ACREDOBANK Schwerin, BLZ 760 605 61, Konto 53 109 11
Kirchgeldkonto: ACREDOBANK Schwerin, BLZ 760 605 61, Konto 10 53 109 11

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Domgemeinde

Domgemeindep büro

Am Dom 4
19055 Schwerin

Telefon 56 50 14
Telefax 56 58 24

Email: dom@kirche-schwerin.de

Internet: <http://www.kirche-schwerin.de/dom>

Domprediger Volker Mischok

Demmlerstraße 5, 19053 Schwerin

Telefon 555 79 55

Domkantor **Jan Ernst**,
Katechetin **Renate Klein**,
Vikarin **Heike Caspar**

Telefon 581 08 24
Telefon 666 56 45

Sekretärin **Christiane Lazarus**

Küster **Karl-Heinz Semrok**

Zivi **Christian Schnepf**

Öffentlichkeitsarbeit **Gerlinde Haker**

Telefon 581 08 24

erreichen Sie alle über das Büro.

Druckerei: Turo Print, Zum Kirschenhof 16, 19057 Schwerin

Verantwortliche Redakteurin: Gerlinde Haker



Förderverein
Musik im Dom e.V.

